

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 01.01.1753-27.12.1753

6. - 9. Juli 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187857

Julius
Ich beaufchte mich ich zu überzugen, wie derjenige,
nige, wie es sich in der Welt zum Vortheil vorstellen
la, nicht so sehr, sondern nur Freude sei, und wie
er sich verlor und wenig weiß so lindertief
durchzuführen. Das dieser Gelegenheit werden
auch einige Christen anwesend sein werden
Elisabeth und mehreren Frauen mehr zuzusetzen.
fünfe Christen in Wandspalium werden
anwesend.

26. Aug.

28. Aug.
5. Tag: wurde
in der ersten Kindes geburt war, sondern dieses be-
traffen. nach 5. Tagen in der ersten be-
traffen. Das Jahr wollen wir diese und alle
anderen wohlfeiler reichlich vornehmen.

29. Aug.
nach dem es sich herausgefunden worden
ist, und es Grund wird gegeben zu sein
wird wie das durchführung der neuen
verpflichtet. Diese in Tripalioe und dessen
versteht das so sehr wie es möglich ist, das
nicht so wie es sein in der Welt zu
in Tripalioe verfahren, dieses wird von uns diesen
verfahren möglich sein mehr zu setzen
wie wir einen Teil mit den Bayern
guten

gulgamm Grund finden mögten, den auch
Vorfleger und Bazarer Doct: Vorn ab sind
seht alle unbekannte Plätze von müßigen
men und unheilig bebaut worden, da bey die-
sem Bazarwinnigen, Zwangsverkauf in Lande
viele Familien sich sind in der Gerechtigkeit
Sorge/thaten haben. Doch hat man auch
ein paar kleine Plätze bey Wandspaleien
gefunden, die die Vorfleger werden sollen.

Bei diesem Geringfügigen, hatte man gulgamm, Mit Frey
dem selbst
gewandt.
sich von einem Orte mit Leuten die in einem
Garten verbrachten, von einem anderen Orte
mit Leuten die in Mühseligkeiten arbeiteten, in
einer der Geringfügigen zu werden. Man hofft
sie insbesondere, sie mögten das nicht be-
so in der Unwissenheit desin gehen, sondern
sich in der besten Wissen, wie Gott sie geliebt
und seinen Sohn für sie gegeben, damit sie
durch ihn erlöst von ihren Sünden und
dem Christen, Gottes Gnade sich in der
Loben dort erlangen mögten. Einige Bazar-
gaben einige Anmerkungen über diese Dinge,
vornehmlich, sagten, freylich, daß sie
den alten Weg ihres Vaters nicht verlassen würden.